



Eine standardisierte, zentrale Filiallösung

SAP Store Solutions by GK für Fressnapf

Quick facts

Herausforderung

- › Durchgängige, standardisierte Filiallösung für die über 1.300 FRESSNAPF-Märkte
- › Nahtlose End-to-End-Integration von POS und mobiler Filialwarenwirtschaft mit dem zentralen SAP-System
- › Internationales Projekt in 12 Ländern, einschließlich mehrerer Fiskalländer

Lösung

- › Einsatz der Kassenslösung SAP Point-of-Sale by GK
- › Mobile Warenwirtschaft mit SAP Offline Mobile Store by GK
- › Automatischer Etikettendruck mit SAP Label & Poster Printing by GK
- › Zentrale Steuerung, Parametrisierung und Deployment mit SAP Store Device Control
- › Nahtlose Anbindung an das zentrale SAP-System

Über GK Software SE

- › International führender Entwickler und Anbieter von Standard-Software für den Einzelhandel
- › Umfassende Lösungs-Suite für den gesamten Store aus einer Hand
- › Weltweit über 262.000 Installationen in über 50 Ländern
- › Im produktiven Einsatz bei führenden nationalen und internationalen Einzelhändlern

„Mit SAP und GK Software haben sich die führenden Anbieter von Lösungen für den Einzelhandel zusammengetan und bieten dem Markt erstmalig eine durchgängige Lösungsplattform mit einer klaren Vision für die Zukunft des Handels.“

Torsten Toeller,
Gründer, Inhaber und Vorsitzender des
Verwaltungsrates von FRESSNAPF

Eine standardisierte, zentrale Filiallösung für FRESSNAPF

Die FRESSNAPF-Gruppe ist europäischer Marktführer im Bereich Tier-nahrung und -zubehör. Über 1.300 Märkte in zwölf Ländern bieten den Kunden mehr als bis zu 11.000 Produkte für ihre Haustiere, vom Katzenkratzbaum bis zur Aquariumsliteratur.

Das 1990 gegründete Unternehmen erzielte 2014 einen Gesamtumsatz von 1,67 Mrd. Euro und beschäftigt knapp 10.000 Mitarbeiter. Um das rasante Wachstum auch im Bereich der IT-Systeme abzufedern, entschied FRESSNAPF Ende 2011 seine gesamte Warenwirtschaft in allen Ländern auf SAP umzustellen. Parallel dazu fiel die Entscheidung, auch bei den Filialsystemen durchgängig auf die Lösungen von SAP zu setzen, die von der GK Software entwickelt worden sind. Diese umfassen die Kassenlösung SAP Point-of-Sale by GK, die mobile

Warenwirtschaftslösung SAP Offline Mobile Store by GK, die Lösung für den automatisierten Etikettendruck SAP Label & Poster Print by GK sowie für die Integration der Komponenten die intelligente Datendrehscheibe SAP Store Device Control by GK. FRESSNAPF entschied sich damit nach einem längeren Auswahlprozess bewusst für eine durchgängige Lösungswelt aus einem Guss, die einer gemeinsamen Entwicklungsroadmap, einheitlichen Standards und identischen Qualitätsrichtlinien folgt.

Die Lösung

Nahtlos integrierte Systeme zur Unterstützung des internationalen Wachstums

Grundlegende Entscheidungen, um die IT nicht zur Wachstumsfalle werden zu lassen

Die FRESSNAPF-Gruppe ist Marktführer im Heimtierbedarf in Deutschland und Europa und in der Branche die Nr. 3 weltweit. Im Zuge eines rasanten Expansionskurses betreibt das Unternehmen über 1.300 Märkte in zwölf Ländern, einen bedeutenden Teil davon (840 nationale Märkte insgesamt) im Franchise-System. Dabei eröffnen pro Jahr durchschnittlich 60 neue Märkte. Für die IT-Organisation bedeutete das enorme Wachstum, dass die Komplexität in kurzer Zeit massiv anstieg und die System-Architektur modernen Ansprüchen auf Dauer nicht mehr genügt hätte.

Um zu verhindern, dass die IT zur Wachstumsfalle wird, wurde frühzeitig entschieden, dass ein grundlegender Umbau der Backendprozesse stattfinden musste, um das weitere profitable Wachstum von FRESSNAPF nicht auszubremsen. Nach einem umfassenden Auswahlprozess wurde Ende 2011 entschieden, auf das Warenwirtschaftssystem von SAP sowie die von der GK Software entwickelten Lösungen SAP Point of Sale by GK, SAP offline mobile Store by GK, SAP Label & Poster Print sowie SAP Store Device Control by GK zu setzen. Damit war FRESSNAPF der zweite Kunde, der auch für seine Filialprozesse auf das gesamte Portfolio von SAP setzte.



Klarer Kurs im Projekt

Dabei ging es FRESSNAPF nicht nur darum, nicht mehr zeitgemäße Lösungen durch moderne Produkte zu ersetzen. Im Rahmen des Projektes zielte das Krefelder Unternehmen vielmehr darauf, eine weitreichende Business Transformation IT-seitig zu unterstützen. IT-nahe Themen wie Standardisierung, Prozess-Integration, die Einführung einer neuen ERP-Landschaft sowie neuer Filiallösungen wurden daher von Anfang an in einen übergeordneten Zusammenhang mit Business Themen wie Cross-Channel-Integration und Kundenbindung gesetzt, um durchgängig eine neue Qualität zu erreichen.

Von Anfang an galt für alle Projektbeteiligten dabei die schnelle Umsetzung der Umstellung. Basis für alle Teilprojekte war der Grundsatz, dass Standard und Best Practices der Ausgangspunkt für alle Unternehmensprozesse zu sein hatten. Während in vielen Projekten das „Nachbauen“ bisheriger Funktionalitäten Zeit und Ressourcen beansprucht, wurde bei FRESSNAPF im gesam-

ten Projekt bewusst die Beweislast umgekehrt und Abweichungen vom Standard mussten begründet werden. Diese Vorgehensweise ermöglichte im Verbund mit einem ambitionierten Zeitplan und einem hohen Commitment der Geschäftsführung eine außerordentlich schnelle Projektumsetzung.

In zehn Monaten zum produktiven Pilotmarkt

Diese hervorragenden Voraussetzungen waren die Basis dafür, dass das Filialprojekt bereits in kurzer Zeit Ergebnisse zeitigte. Nach dem Entwicklungsstart im Juli 2012 startete im Mai 2013 der erste Pilotmarkt mit der Komplettlösung aus Kasse, mobiler Warenwirtschaft und Etikettendruck. Wohl wissend, dass die komplett neue Lösung bei noch keinem Anwenderunternehmen in einer großen Zahl von Märkten eingesetzt wurde, konnten dennoch in kurzer Zeit die 130 in Eigenregie betriebenen Filialen und ein paar Franchise-Partner Pilotmärkte umgestellt wer-

den. Die Kunden haben davon eigentlich nichts gespürt. Die Kassen liefen von der ersten Minute an. Den Regiebetrieben folgten mittlerweile die meisten deutschen Franchisepartner und Ende 2014 wird der gesamte Rollout in den rund 840 Märkten in Deutschland abgeschlossen sein. Torsten Toeller: „Die neue Lösung von SAP und GK bedeutet für FRESSNAPF – trotz aller Transformationsschmerzen – einen weiteren Schritt nach vorne mit unserer Cross-Channel-Strategie. Wir haben damit die modernste am Markt verfügbare technische Plattform für unser Filialgeschäft. Die Mitarbeiter in den Märkten sagen sogar: Die Umstellung war viel unproblematischer, als alle vorher befürchtet hatten.“



Nahtlose End-to-End-Integration

Ein Lösungsbestandteil ist die Standard Kassenslösung SAP Point-of-Sale by GK. Die nahtlos mit den zentralen SAP-Systemen integrierte POS-Lösung besteht aus den lokalen Kasseneinstellungen und der neuesten Version des zentralen Backoffices, so dass der IT-Footprint im Markt gering ausfällt. Damit beabsichtigt FRESSNAPF seine IT-Kosten nachhaltig zu reduzieren und erleichtert die Wartung im laufenden Betrieb. Eine weitere wesentliche Komponente ist die mobile Filialwarenwirtschaft SAP Offline mobile Store by GK. Direkt mit dem SAP-System verbundene mobile Datenerfassungsgeräte ermöglichen die Umsetzung aller warenrelevanten Prozesse direkt am Regal, im Lager oder im Wareneingang. Die technische Umsetzung dieser Komponente auf mehreren Server-Clustern stellte eine der anspruchsvollsten Herausforderungen in diesem Projekt dar, da mit steigender Anzahl von Märkten die Last auf den entsprechenden Systemen massiv ansteigt. Die Integration der Filialsysteme mit den zentralen Systemen sichert die Kompo-

nente SAP Store Device Control by GK, die unter anderem den Datenaustausch zwischen Markt und Unternehmenszentrale sowie innerhalb der Märkte steuert. Genauso wie das zentrale Backoffice läuft auch Store Device Control mit einem zentralen Datenbank-Schema in der FRESSNAPF-Unternehmenszentrale. SAP Label & Poster Print by GK sorgt dafür, dass Preisänderungen in den zentralen Systemen automatisch dazu führen, dass in den Märkten die entsprechenden Etiketten gedruckt und deren Anbringung am Regal angestoßen wird.

FRESSNAPF setzte entsprechend den Projektvorgaben im Wesentlichen auf die Standardversionen der verschiedenen SAP-Lösungen by GK und hat nur wenige spezifische Änderungen umsetzen lassen. Das war auch ein Grund dafür, dass das Projekt mit hoher Schlagzahl umgesetzt werden konnten.

Rollout in Deutschland und internationale Pläne

Der Rollout in Deutschland wurde bis Ende 2014 komplett vollzogen. Parallel dazu laufen die Vorbereitungen, um das Projekt in die nächsten Länder zu bringen. Gegenwärtig arbeiten bereits die ersten Pilotfilialen in Luxemburg mit der neuen Lösung, weitere Länder folgten ab 2015. Am Ende des Rollouts wird die FRESSNAPF-Gruppe in allen Ländern mit einer einheitlichen Filiallösung agieren können, unabhängig davon, ob in dem jeweiligen Land Fiskalanforderungen zu erfüllen sind oder nicht, da das Produkt bereits die Regelungen für mehr als 20 Länder im Standard abbildet. Auch für die weitere Expansion sind der FRESSNAPF-Gruppe dank der hohen Standardisierung und der damit verbundenen Skalierbarkeit keine Grenzen für lokale oder globale Erweiterungen gesetzt.

Roland Vorderwülbecke, Head of IT von FRESSNAPF und einer der Verantwortlichen für das Projekt resümiert daher: „Wir haben es als Erste geschafft, eine durchgängige Lösung von der Warenwirtschaft bis hin zu den Filialsystemen auf höchstem Niveau umzusetzen. Dabei war unser ehrgeiziges Projekt vor allem deshalb erfolgreich, weil wir uns auf das realistisch Machbare konzentriert haben und die IT immer nur als Mittel zur Transformation unserer Geschäftsprozesse auf eine neue Stufe angesehen haben.“

„Mit SAP und GK Software haben sich die führenden Anbieter von Lösungen für den Einzelhandel zusammengetan und bieten dem Markt erstmalig eine durchgängige Lösungsplattform mit einer klaren Vision für die Zukunft des Handels.“

Torsten Toeller

Gründer, Inhaber und Vorsitzender des Verwaltungsrates von FRESSNAPF

GK SOFTWARE SE

Waldstraße 7

08261 Schöneck

Germany

P +49 37464 84 - 0

F +49 37464 84 - 15

info@gk-software.com

www.gk-software.com



© 2018 GK Software SE or a GK Software affiliate company. All rights reserved.

No part of this publication may be reproduced or transmitted in any form or for any purpose without the express permission of GK Software SE. The information contained herein may be changed without prior notice.

Some software products marketed by GK Software SE and its distributors contain proprietary software components of other software vendors. National product specifications may vary.

These materials are provided by GK Software SE and its affiliated companies ("GK Software Group") for informational purposes only, without representation or warranty of any kind, and GK Software Group shall not be liable for errors or omissions with respect to the materials. The only warranties for GK Software Group products and services are those that are set forth in the express warranty statements accompanying such products and services, if any. Nothing herein should be construed as constituting an additional warranty.

GK Software and other GK Software products and services mentioned herein as well as their respective logos are trademarks or registered trademarks of GK Software SE in Germany and other countries.